

Schoellerbank Analyse-Flash Nr. 345

Presseinformation

Wien/Salzburg, 2. Juli 2018

Wir behandeln folgendes Thema:

Pestizide: Nutzen, Schaden und Märkte

Angesichts des Bevölkerungswachstums in vielen Schwellenländern, der Digitalisierung der Nahrungsmittelherzeugung, die ebenfalls die Produktivität steigert und der niedrigen Zinsen, sind Geschäfte rund um Weizen, Kaffee & Co. trotz teils stark gesunkener Preise auf dem Weltmarkt enorm attraktiv. Dadurch sind Pestizide und das darauf abgestimmte Saatgut heiß begehrt. Die beinahe marktbeherrschende Stellung der vier großen globalen Agrarkonzerne mag somit aus Investorensicht, mit Fokus auf ein ertragreiches Geschäftsmodell, auf den ersten Blick verlockend erscheinen.

Die positiven Effekte von Pestiziden in den richtigen Dosen, beispielsweise bei der Bekämpfung von krankheitsverursachenden Schädlingen, sind unstrittig. Die möglichen negativen Auswirkungen von Pestiziden sind hingegen viel diskutiert. Es ist fraglich, ob den Agrarchemieunternehmen, aufgrund der falschen Handhabung vieler Anwender, überhaupt Vorwürfe gemacht werden können. Falls jedoch tatsächlich der schlüssige Nachweis erbracht wird, dass Pestizide Krankheiten wie Demenz oder Krebs hauptverantwortlich auslösen, könnte dies – insbesondere in den USA – ungeahnt hohe Schadensersatzforderungen nach sich ziehen. Das birgt fraglos ein hohes finanzielles Risiko für die Konzerne und damit auch für deren Eigentümer, den Aktionären.

Für Anleger, die nach ethischen Kriterien veranlagen möchten, beschäftigt sich die Schoellerbank schon seit 2006 mit ethischen Investments. Neben ethischen Garantieprodukten und Vermögensverwaltungen mit ethischen Individualwerten wurden auch zwei ethische Publikumsfonds aufgelegt. Der Schoellerbank Ethik Vorsorge überzeugt als Mischfonds mit nachhaltiger Konzeption und einer darüber hinaus sehr positiven Wertentwicklung. Der Fonds wurde deshalb erneut vom Analysehaus Morningstar mit der Bestnote von fünf Sternen ausgezeichnet. Über die Perioden von zehn, fünf und drei Jahren belegte er den 1. Platz von drei Vergleichsfonds in seiner Peergroup. Der Schoellerbank Vorsorgefonds investiert hingegen ausschließlich in erstklassige Euro-Anleihen, ist zur Wertpapierdeckung von Pensionsrückstellungen geeignet und mündelsicher. Die Titel werden nach dem bewährten Schoellerbank AnleihenRating ausgewählt, wobei ausnahmslos in Wertpapiere österreichischer Emittenten mit bester Bonität investiert wird. Der Schoellerbank Vorsorgefonds wurde zudem unlängst mit dem Österreichischen Umweltzeichen prämiert. Unternehmen die in Gentechnik engagiert sind oder Umweltstandards verletzen, bleiben somit jedenfalls von einer Aufnahme in den Fonds kategorisch ausgeschlossen.

Die Originalversion dieses Textes sowie weitere Presseinformationen finden Sie im Internet auf unserer [Presseseite](#).

Autoren:

Christian Fegg

Vorstandsmitglied

Schoellerbank Invest AG

Tel. +43/662/88 55 11-2670

Namik Ustamujic, CEFA

Fondsmanager

Schoellerbank Invest AG

Tel. +43/662/88 55 11-2660

Rückfragen bitte auch an:

Marcus Hirschvogel, BA

Pressesprecher

Schoellerbank AG

Tel. +43/1/534 71-2950

1010 Wien, Renngasse 3

marcus.hirschvogel@schoellerbank.at

Die Schoellerbank, gegründet 1833, ist eine der führenden Privatbanken Österreichs, die als Spezialist für anspruchsvolle Vermögensanlage gilt. Sie konzentriert sich auf die Kernkompetenzen Vermögensanlageberatung, Vermögensverwaltung und Vorsorgemanagement. Ihre Anlagephilosophie definiert sich über das Motto „Investieren statt Spekulieren“. Die Schoellerbank ist mit 10 Standorten und 378 Mitarbeitern die einzige österreichweit vertretene Privatbank. Sie verwaltet für private und institutionelle Anleger ein Vermögen von rund 11,5 Milliarden Euro. Die Schoellerbank ist eine 100%ige Tochter der UniCredit Bank Austria.

Mehr Informationen unter: www.schoellerbank.at

Diese Information ist eine **Marketingmitteilung**, keine Finanzanalyse, keine Anlageempfehlung und keine Anlageberatung. Sie enthält weder ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung, noch eine Aufforderung, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung abzugeben. Diese Marketingmitteilung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Marketingmitteilungen können eine Anlageberatung nicht ersetzen. Ausschließlich bei Anlageberatungen kann die Schoellerbank die persönlichen Verhältnisse des Kunden (Anlageziele, Erfahrungen und Kenntnisse, Risikoneigung und finanzielle Verhältnisse) berücksichtigen, sowie eine umfassende und kundenspezifische Eignungsprüfung durchführen.